

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

20.9.1872 (No. 258)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 258.

Freitag den 20. September

1872.

2.2. Einladung.

Nr. 8512. Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf **Freitag den 20. September 1872, Nachmittags 3 Uhr,** in den großen Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

Die Erweiterung beziehungsweise Verlegung des städtischen Gaswerks.
Karlsruhe, den 16. September 1872.

Der 1. Bürgermeister.
Lauter.

H. Rosp.

Consulat der Vereinigten Staaten für Baden.

Vom 25. d. M. an wird der Unterzeichnete seinen Wohnsitz und die Consuls-Kanzlei von Heidelberg nach **Karlsruhe** Stephaniensstraße 36 verlegen.
Herr Karl Schwarzmann in Kehl ist — mit besonderer Rücksicht auf die Beförderung der Elsass und Lothringen betreffenden Geschäfte — zum Consular-Agenten der Vereinigten Staaten Amerikas ernannt.
18. September 1872.

Oberst **W. H. Young,**
Amerikanischer Consul.

2.1. Institut und Pensionnat Rickles.

Mit dem 1. Oktober beginnt der Unterricht für das Wintersemester.
Nähere Auskunft über Institut und Pensionnat ertheilt bereitwilligst die Vorsteherin, Sophienstraße 11.

2.2. 16. Versammlung deutscher Architekten und Ingenieure.

Die Theilnehmer aus Karlsruhe werden angelegentlich ersucht, ihre Einschreibung und den Kauf der Karten schon am **Freitag den 20., Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr,** auf dem Empfangsbureau in der Eintracht vorzunehmen, damit das Bureau-personal sich an den folgenden Tagen den von auswärts ankommenden Mitgliedern widmen kann.
Statutenmäßig steht die Theilnahme allen Jenen frei, welche sich theoretisch oder praktisch mit Architektur oder Ingenieurwesen beschäftigen.
Ferner ergeht an alle hiesigen Techniker, namentlich auch an diejenigen Herren, welche den speziellen vorbereitenden Ausschüssen nicht angehören, sowie an die zur Zeit hier anwesenden Polytechniker und an solche, die es werden wollen, die freundliche Bitte, sich in den Tagen vom 21. bis 23. September recht häufig im Bahnhof und bei der Eintracht einzufinden, um die ankommenden Gäste zu bewillkommen und in ihre Wohnungen zu geleiten.
Karlsruhe, den 18. August 1872.

Das Lokal: Comite.
R. Baumeister.

XVI. Versammlung deutscher Architekten u. Ingenieure zu Karlsruhe vom 22.—26. September.

Es werden fortwährend Anmeldungen von **Zimmern nebst Frühstück** unentgeltlich oder zum täglichen Preise von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. bei den unterzeichneten Herren angenommen.

C. Gams, Baumeister, Steinstraße 11,

H. Rupp, Kaufmann, Langestraße 132,

H. Knauf, Kaufmann, Langestraße 61,

ferner auf der **Kanzlei des Gemeinderaths** (nach Aufruf desselben an die Einwohnerschaft im Tagblatt vom 14. d. M.).

Der Vorsitzende des Wohnungs-Comite's:

C. Gams.

Bekanntmachung.

Nr. 27,478. Vom 12. auf den 13. d. M. wurden auf der hiesigen Bleiche zwei leinene weiß und roth gestreifte Bettüberzüge und am 13. d. M. auf der Kriegsstraße hier ein kupferner Kessel entwendet.

Wer über den Verbleib dieser Gegenstände Auskunft ertheilen kann, wolle sich bei dem unterzeichneten Gerichte melden. Es genügt übrigens auch eine Anzeige bei einem Polizeidiener.

Karlsruhe, den 17. September 1872.

Großh. Amtsgericht.

H. Diez.

Gant-Edikt.

Nr. 27,038. Gegen die Verlassenschaft der verstorbenen Karl Friedrich Stutz Wittwe von Eggenstein haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 8. Oktober,
Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuss ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 13. September 1872.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 27,149. Unter D.-Z. 149 des Gesellschaftsregisters wurde die bisher im Firmenregister aufgeführte Firma **W. Eitling Sohn** dahier eingetragen. Theilhaber dieser nunmehrigen offenen Handelsgesellschaft sind die hiesigen Kaufleute **Karl Eitling** und **Josua Schweizer**, letzterer verehelicht mit **Lina Maier** von Landau mit Ehevertrag, wornach die Erungenschaftsgemeinschaft festgesetzt wurde. Beide Gesellschafter haben das volle Vertretungsrecht.

Karlsruhe, den 16. September 1872.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

Gartenbauverein.

2.1. Wir laden sämtliche Mitglieder der Direktion und des engeren Ausschusses zu einer Berathung auf Samstag den 21. d. M., Abends 7 Uhr, hiemit freundlich ein, ebenso sämtliche Herren, welche bei der Ausstellung thätig waren, zu einer geselligen Unterhaltung von 8 Uhr an, und zwar in den oberen Saal des Gasthofes zum „Prinz Wilhelm“.
Karlsruhe, den 19. September 1872.

Die Direktion.

Bekanntmachung.

Nr. 26,620. Zu D. 3. 1 des Firmenregisters — Firma Veit L. Homburger dahier — wurde die dem Kaufmann Friedrich Homburger von hier erhaltene Procura eingetragen.

Karlsruhe, den 16. September 1872.
Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Die Vergebung von Maurerarbeiten in der Infanterie-Kaserne, veranschlagt zu 437 fl., soll

Montag den 23. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, woselbst Kostenanschlag und Bedingungen zur Einsicht offen liegen, an den Mindestfordernden vergeben werden. Unternehmer wollen bis dahin ihre Offerten, mit der entsprechenden Aufschrift versehen, hierher einsenden.

Karlsruhe, den 18. September 1872.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Pfänder-Versteigerung.

2.1. In der Woche vom 7. bis 11. Oktober d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. E. 10,000. Wir bringen dieses mit dem Aufügen zur Kenntniß der Pfandeneigentümer, daß diese Pfänder bis zum 30. d. M. noch erneuert werden können.

Karlsruhe, den 19. September 1872.
Leihhausverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 23. September 1872,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden auf dem Friedriehsplatz Nr. 4 aus Auftrag der Frau Professor Wertheim Wittwe nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Schreinwerk:

1 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 Spiegelschrank, große Kommode, Weiserkommode, Schifffonniere, 5 zweithürige Schränke, Küchenschränke, verschiedene Tische;

Bettung;

Küchengeräthe;

verschiedener Hausrath;

Bücher, Spiegel, Bilder etc.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Waisenrichter,

3.1. wohnhaft Kreuzstraße Nr. 1a.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Montag den 30. September 1872,
Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

aus der Gantmasse der Wittve des Kunstbändlers M. S. Paubheimer, Regine geb. Mendelssohn hier, in der Wohnung der Gantfrau, **Kriegsstraße 78a** im 3. Stock, folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich

versteigert, als: Damenkleider, Betten, Weißzeug, verschiedenes Schreinwerk namentlich Kanapee, Schränke, Kommode, ferner 1 Pianino in Palisanderholz, Küchenge.äthschaften und verschiedener sonstiger Hausrath.

Karlsruhe, den 19. September 1872.
Gerichtsvollzieher Federle.

Eggenstein.

Rindfasel-Versteigerung.

2.1. Die hiesige Gemeinde läßt am
Mittwoch den 23. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier einen zum Ritt untauglich gewordenen, aber zum Schlachten sehr schweren, fetten Rindfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Eggenstein, den 18. September 1872.
Der Gemeinderath.
Bürgermeister Neck.

vd. L. Hügle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Kriegsstraße 78a ist eine freundliche Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung für 1 Pferd, sowie ein Dienerzimmer dazu gegeben werden. Näheres ertheilt Waisenrichter Serrenschmidt, sowie auch der Hauseneigentümer im Hause selbst im 1. Stock.

2.2. Langestraße 40 ist eine auf die Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

* Langestraße 217 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Leopoldstraße 37 ist der dritte Stock, mit Glasabschluß versehen, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller etc., an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.1. (878) Ein Laden nebst Wohnung, für einen Metzger (Wurstler) der Lage wegen sehr geeignet, ist auf 23. Januar 1873 zu verpachten durch W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung von 6 geräumigen, warmen Zimmern, im Bahnhofstadttheile, ist wegen Bezug des bisherigen Miethers zum 23. Oktober abzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine sehr schöne Wohnung, 2. Stock, von 4 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Adlerstraße 42, nächst der Eisenbahn, ist der 3. Stock im Seitengebäude, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Kammer, Küche,

Keller und Holzstall, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 24 im Laden.

N. B. Nr. 3593. **Wohnungs-Vermietung.** Auf 23. Oktober (auch früher) ist in der Langenstraße — im östlichen Stadttheil hier — eine Bel-étage, mit Balkon versehen, bestehend in 7 Zimmern, 2 Alkoven und Küche (für sich abgeschlossen) nebst Kammer, Keller etc., zu vermieten durch das

Commissions-Bureau von J. Schary, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Marienstraße 28, im zweiten Stock, ist auf 1. Oktober ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* 33. Ein hübsches Mansardenzimmer (unmöblirt), auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten: Langestraße 18 im dritten Stock.

— Ein schönes möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 12 im dritten Stock.

* Zirkel 14 ist im untern Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn auf 1. Oktober zu vermieten.

* Bahnhofstraße 3a ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, mit oder ohne Keller, im untern Stock auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im untern Stock.

* Ein hübsches, freundliches, möblirtes Zimmer nebst Alkov ist an einen soliden Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 61 im Laden.

* Für zwei bis drei Freiwillige sind drei gut möblirte Zimmer zu vermieten: Jähringerstraße 17 im zweiten Stock.

* Waldhornstraße 16 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein großes, schön möblirtes und gut heizbares Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 32 ist ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer auf 1. Oktober oder einige Tage früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Eingang neben der Eintracht.

Zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer, zusammen oder getrennt, sind an ruhige, solide Herren sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 7 im 2. Stock.

Anerbieten.

— Auf 1. Oktober können zwei solide Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, bei einer anständigen Familie Aufnahme in Kost und Wohnung bei sorgfältiger Bedienung finden. Näheres Steinstraße 2 im dritten Stock.

Wohnungsgesuche.

* 3.3. Es wird für ein ruhiges Geschäft ein kleiner Laden in gangbarer Lage oder eine Parterre-Wohnung sogleich oder später zu mieten gesucht. Näheres Kreuzstraße 7.

* 2.1. Ganz in der Nähe des Spitalplatzes oder der höheren Töchterchule wird eine Wohnung von 3 Zimmern (wenn möglich parterre) nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten werden Wilhelmstraße 24 im untern Stock erbeten.

— Eine Wohnung mit 7 Zimmern nebst Zugehör wird zu mietzen gesucht. Nähere Auskunft: Stephaniensstraße 42 im 2. Stod.

* Auf den 10. oder 15. Oktober oder sogleich wird für eine Familie von 2 Personen eine abgeschlossene Wohnung gesucht, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Zugehör. Näheres bei Schreinermeister Göhring, Amalienstr. 61.

Zimmergesuche.

* Es wird für einen soliden Herrn ein schön möblirtes Zimmer, auf die Langestraße gehend, zwischen der Wald- und Karl-Friedrichstraße auf 1. oder 15. Oktober zu mietzen gesucht. Näheres bei W. Bauer, Hutmacher.

2.1. Auf den 1. Oktober suchen zwei solide Herren drei Zimmer, von denen zwei gut möblirt und eines unmöblirt sein sollen, bei einer guten Familie, in der sie auch zugleich die Kost erhalten könnten. Gef. Dsferten bittet man in der Buchhandlung von Th. Utrici, Lammstraße 4, abzugeben.

Kneiplokal-Gesuch.

* Ein Kneiplokal wird für eine kleinere Gesellschaft zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Sophienstraße 28 im 1. Stod abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht: Wilhelmstraße 19 im 2. Stod.

*2.2. Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 51 im Laden.

* Eine gefezte Person, welche selbstständig einer guten Küche vorstehen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Michaeli in Dienst gesucht: Karl-Friedrichstraße 26.

* Ein einfaches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird gesucht: Kreuzstraße 8.

*2.1. Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet auf's nächste Ziel bei gutem Lohn eine Stelle. Näheres Schützenstraße 53 im dritten Stod.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres alte Waldstraße 39 im Laden.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 80 eine Stiege hoch.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut serviren kann, wird auf nächstes Ziel in eine hiesige Weinwirtschaft gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Für eine Beamten-Familie mit einem Knaben wird ein braves Mädchen gesucht, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen und das Reinigen besserer Zimmer besorgen kann. Bei willigem, sitlichem Verhalten

wird freundliche Behandlung und guter Lohn zugesichert. Meldungen Karlsstraße 13 h.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 1, Eingang Jirkel.

*2.1. Ein Mädchen, welches den häuslichen Geschäften vorzehen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht: Kronenstraße 27 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 110 im Hinterhaus ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 30 im Hinterhaus im 2. Stod.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 26a im zweiten Stod.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, sucht als Zimmermädchen eine Stelle auf Michaeli. Zu erfragen Bahnhofstraße 3 h.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres Augartenstraße 5 C.

* Ein Mädchen, welches perfekt französisch spricht, auch nähen und gut bügeln kann, sucht eine Stelle bei Kindern oder als Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße 13a zwei Stiegen hoch.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 28 in Hinterhaus.

Kellnerin-Gesuch.

2.2. Ein solides Mädchen, welches gut serviren kann, findet auf's Ziel in einem Gasthaus eine Stelle: Amalienstraße 87.

Stelleantrag.

*2.1. Eine Jungfer, welche geübt im Kleidermachen, Frisiren und der feinen Wäsche ist, sowie ein Zimmermädchen, welches mit der Hausarbeit gut Bescheid weiß, können sich melden: Langestraße 152.

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Ein Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 87.

Beschäftigungs-Antrag.

* Es wird eine geübte Näherin, auf Singer-Maschine, gesucht: alte Waldstraße 27 im 2. zweiten Stod vornenheraus.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.1. Ein oder zwei Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sogleich eintreten bei

Pauline Räuber, geb. Fröhner, Karl-Friedrichstraße 3, Hinterhaus, 2. Stod.

Gärtner-Lehrlings-Gesuch.

* Ein kräftiger junger Mann kann sogleich in die Lehre treten bei

Ch. Wilfer, Kunst- u. Handelsgärtner, Mühlburgerstraße 9, Karlsruhe.

3.2. Lehrlingsstelle offen.

Zum baldigen Eintritt suche ich für mein Ellenwaaren- und Herren-Confection-Geschäft einen soliden, jungen Mann.

Fris Mayer, Langestraße 38.

Stelle-Gesuch.

* Ein Frauenzimmer von gefeztem Alter, welches schon mehrere Jahre die selbstständige Führung einer Haushaltung besorgte, auch im Nähen und allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf ähnliche Weise placirt zu werden. Der Eintritt könnte sogleich oder auf's Ziel geschehen. Zu erfragen Langestraße 128.

Beschäftigungs-Gesuche.

6.3. Eine Wittve sucht Beschäftigung im Waschen und Puzen in und außer dem Hause. Zu erfragen Spitalstraße 26a im vierten Stod.

* Ein gefeztes Mädchen sucht noch 8 bis 10 Tage Beschäftigung oder auch noch eine Stelle zur Aushilfe. Zu erfragen Durlacherthorstraße 89 im dritten Stod im Hinterhaus.

Verloren.

Bergangenen Dienstag wurde ein schwarzes Medaillon mit Photographie in der Langen- oder Hirschstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Langestraße 85 im Hinterhaus zwischen 12 und 1 Uhr. — Ebenfalls ist eine schwarze Schleife, mit Perlen und Fransen besetzt, welche am 9. September gefunden wurde, abzuholen.

Ein unverfiegeltes und unbeschriebenes Päckchen in Zeitungspapier, enthaltend 3 fünf-frankenthaler, 6 österreichische Gulden, 2 Thaler und 5 Scher, ist am 18. d. M. irgendwo liegen geliebet oder verloren gegangen. Etwaige Mittheilungen über den Verbleib desselben wollen an Stadtmefner Billing oder an den Unterzeichneten gemacht werden.

K. W. Doll.

Verlaufener Hund.

*2.2. Ein junger, weißer Pudelpudel hat sich verlaufen. Wer denselben Kriegsstraße 7 im dritten Stod zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufene Enten.

* Dienstag den 17. d. M., Abends, haben sich in der Nähe des früheren Eitlingerthores zwei graue Enten verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben: Kriegsstraße 7 zu ebener Erde.

Gefunden.

* Verflorenen Sonntag wurde am Theater-Bortal, nach Ausgang der Vorstellung, ein Saarbracelet mit goldenem Schloß gefunden. Die Eigenthümerin kann solches zwischen 1 und 2 Nachmittags Karl-Friedrichstraße 30 im dritten Stod in Empfang nehmen.

Hausverkauf.

* Es ist in der Amalienstraße ein zweistöckiges Haus, welches sich gut rentirt, um angenehmen Preis zu verkaufen. Näheres bei Göhring, Amalienstraße 61.

Häuser-Verkauf.

2.1. Unterzeichneter hat mehrere Häuser im Bahnhofstadttheil im Auftrag zu verkaufen: zwei- und dreistöckige, Einfahrt und Garten; sodann ein großes Haus in der Langenstraße (westlich) mit 2 großen Käden, 2 Seiten- und Duerbauten, großem Hof u. d. Garten. Näheres bei **L. Bender**, Schlosser- und Installateur, Bahnhofstraße.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Rohhaarstragen, Betten, Eßisfontiere, 1 Eßschrank, 1 neuer Küchenschrank, gebrauchte Bettladen, 2 gebrauchte Desen mit Rohr und sonst verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen: Kronenstraße 7.

Neue Gegenstände werden billigen Preises abgegeben: polirte massive u. d. fournirte Bettladen mit oder ohne Koff, Matrazen, Kopfpolster, Wasch- und polirte Eß- und Küchentische, Nachttische, 2 Dvältische, Rohr- und Strohstühle, 2 Dienstbotenbettladen, 2 gepolsterte Holzstühle, 1 polirtes Kinderbettläschen, 1 gebrauchter großer Küchenschrank, 1 kleiner runder Tisch, 1 lange Bank, 1 Bank mit Rücklehne: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein neuer **Bettrost** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres neue Waldstraße 75 im 3. Stock.

* Kronenstraße 54 sind im zweiten Stock wegen Wegzugs folgende Gegenstände unter der Hand zu verkaufen und Morgens von 9 bis 12 Uhr einzusehen: Kleiderschrank, Waschtisch, Schreibpult, Bettlade, Beckeruhr, Küchenschrank, Küchentisch, Küchenständer, Herd, Küchengeschirre u.

Eine Parthie trockene, **Pappel-Dielen** hat zu verkaufen

J. G. Gutmann in Grünwinkel.

3.1. Eine Parthie Weinfässer von 16 Dhm bis 1 Dhm, 1 Luttfas, 1 Weinheber, Weinhefe, Bauholz, schöne eichene Faßlager, billigt: Langestraße 87.

* Zwei noch neue massive, nussbaumene und eine tannene Bettlade, ein großer Spiegel, ein tannener Tisch, ein Fenstertritt, zwei Strohstühle sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: Langestraße 161.

Kaufgesuch.

Ein in gutem Zustand sich befindender **Zimmer-Douche** wird zu kaufen gesucht. Adressen im Laden Langestraße 149.

Wirthschaftslokalität zu verpachten. (877)

2.1. Eine in besser Lage der Stadt Karlsruhe befindliche **Wirthschaftslokalität** hat aus Auftrag zu verpachten Wilh. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19, Karlsruhe.

Gesucht

wird sogleich oder später von einem jungen, tüchtigen Mann eine Zapfwirthschaft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Prima **Traubenzucker** in bekannter Qualität bei

Alb. Glock & Cie.

Dr. v. Corval,

prakt. Arzt,

wohnt: **Sophienstraße 41.** *3.3.

Kaffee-Lager

3.3. von

J. Schuhmacher,

Ecke der Kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Fortwährend alle grüne, gelbe, feingelbe, braune und feibraune Sorten von den billigsten bis feinsten Qualitäten, sowie acht arabischer Mecca stets unter Garantie für bekannte reine und beste Waare.

Frische Göttinger Wurst, veron. Salami, westph. Schinken

empfehlen **Louis Dörle,** Großherzoglicher Hoflieferant.

Zeltlinger

3.1. (Moselwein)

die Flasche à 36 fr. empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

L. Lauer, Großh. Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.

Cond. Milch, Liebig's Fleischextract, Nestle's Kindermehl

empfehlen **Louis Dörle,** Großherzoglicher Hoflieferant.

3.3. Chocolade

von Ph. Suchard in Neuchatel, Jordan & Timäus in Dresden, der Compagnie Française und A. Engert in Kitzingen, von sämtlichen Häusern die besten und für die Abnehmer die vortheilhaftesten Marken, empfiehlt stets

J. Schuhmacher,

Ecke der Kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Macon

3.1. (Burgunder)

empfehlen die Flasche zu 36 fr. in feinsten Qualität

L. Lauer, Großh. Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.

Paniermehl.

Von einer größern Fabrik habe ich eine Niederlage übernommen und empfehle ich solches das Pfund zu 16 fr., bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger.

Christoph Grimm,

2.1. Langestraße 36.

Feinst marin. Häringe, neue holl. Häringe, franz. und holl. Sardellen, russ. marin. Sardinen, ächte Christ. Anchovis, Sardines à l'hulle, Thon Mariné

empfehlen **Louis Dörle,** Großherzogl. Hoflieferant.

Große Auswahl

von

Silzschuhen und Stiefeln,

bestes Fabrikat,

für Herren, Damen und Kinder

zu den billigsten Preisen bei

Weiss & Kölsch,

Friedrichsplatz.

Louis Döring in Karlsruhe,

3.1. Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt

feine und mittelfeine Portemonnaies in besonders reichhaltiger Auswahl.

Gummi-Waaren, als: Schläuche, Platten, Schnüre für Stopfbüchsen und Dichtungen in schöner Auswahl bei
61. **Alb. Stoc & Cie.**

Landwirthschaftl. Bezirksverein Baden.
Loose
zur allgemeinen Auspielung am 7. Oktober 1872 von **Kalbinnen, Schweinen** und landwirthschaftl. Gegenständen

à 15 Kreuzer per Stück
sind zu haben bei
Herrn **F. Herlan** in Karlsruhe,
„ **Th. Brugier** in Karlsruhe.

Anzeige.
Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße 42.

Vega's
Logarithmen
suchen wir antiquarisch zu kaufen.
Müller & Gräff.

Museum.
Der Umzug aus dem Gartenlokal in das Winterlokal findet Samstag den 21. d. M. statt.
Der Vorstand.

Rheinwasserwärme:
18. September: 16 Grad.

Standesbuchs-Auszüge.
Eheschließungen:
19. Sept. Friedrich Riff von hier, Lieutenant a D. in Durlach, mit Luise Sebold von Durlach.
19. „ Friedrich Hoffsch von hier, Klechnermeister mit Karoline Bug von Heidelberg.
Geburten:
18. Sept. Amalie, Rot. r. Gottl. Bousbad Schreiner.
Todesfälle:
18. Sept. Katharina Schobinger, alt 48 Jahre, Wittwe des Schlossers Schobinger.
18. „ Amalie, alt 15 Minuten, Vater Schreiner Bousbad.
19. „ Heinrich, alt 8 Monate 8 Tage, Vater Frizler Bilschner.

Photographische Ansichten von Karlsruhe

4.1. empfiehlt Louis Doering, Ritter- und Langstrasse 153.

Ruhrkohlen ab Schiff **Maxau.**

Bestes **stärkereiches Fettschrot** und **ächte Schmiedekohlen** fortwährend bis Schluß der Schifffahrt empfiehlt

C. W. Roth, Steinkohlengeschäft,
am Ludwigsplatz, neben Bierbrauer Clever.

Bestell-Bureau:
Langstrasse 122 bei Herrn **J. Schnappinger**, Eingang Waldstrasse,
„ 116 „ „ **Karl Boltz**,
Kreuzstrasse 3 „ „ **Michael Hirsch**,
in **Ettlingen** „ „ **Seifensieder Sievert**,
in **Maxau** „ „ meinem Verwalter **Jakob Bollmer**.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist erschienen:

Nachtrag zum Adresskalender für die **Residenzstadt Karlsruhe** **1872.**

Stand vom 4. September 1872.
Preis 3 fr.

Zur Gasfrage.

In diesen Blättern ist schon manches für und gegen die Verlegung des Gaswerkes geschrieben worden; in letzter Zeit wurden wir sogar belehrt, daß die Kosten von den Gasconsumenten getragen werden müssen. Nun ist nicht gut denkbar, daß auf einer Fläche von 7 1/2 Morgen nicht sollte das Gas für Karlsruhe erzeugt werden können, auch wenn die Stadt sich in dem Maße wie bisher vergrößert; zu ihrem Nachtheil haben die jetzigen Gasverbraucher doch nicht für die Zukunft zu sorgen. Man nehme an, die Verlegung des Gaswerkes mache eine Mehrausgabe von 200,000 fl. Diese zwanzig Jahre zu verzinsen, macht noch mehr als selbst das Kapital, zusammen über 400,000 fl. Um diese Summe können die dereinstigen Gasconsumenten, wenn nöthig, ein Gaswerk anlegen oder sie sollen sich, wie thunlich, helfen.
Ein Gasconsument.

Zur Gasfrage.

Herr **Heinr. Raupp** hat in Nr. 253 dieses Blattes seine Ansicht über die auf's Neue vor den Bürgerausschuß kommende Gaswerksfrage kund gegeben, und dabei die Behauptung aufgestellt, daß dieselbe zunächst die Gasconsumenten angehe, weil das Gaswerk mit dem städtischen Budget in keinerlei Gemeinschaft stehe, daher die Gasconsumenten bei irgend einer Veränderung das nächste Interesse haben.

Diese Anschauung hat ihre gewisse Berechtigung, weil allerdings bei Ankauf des Gaswerkes die Absicht der Gemeindebehörde dahin ging, daß sich dasselbe selbst verzinsse und sich in einer bestimmten Reihe von Jahren auch abzahle.

Bei diesem Verfahren hatte man damals die Hoffnung, den Gaspreis noch mehr herabsetzen und somit den Consumenten eine weitere Erleichterung bieten zu können.

Die Zeiten haben sich aber seitdem bedeutend verändert. Die Preise der Kohlen und Arbeitslöhne sind so sehr gestiegen, daß von einer Herabsetzung des Gaspreises keine Rede mehr sein kann, wohl aber von einer Erhöhung desselben.

Wenn nun der Bürgerausschuß in seiner Mehrheit den Beschluß fassen sollte, das Gaswerk zu verlegen, so erwächst, wie wir

vernehmen, dadurch ein Mehraufwand von ca. 240,000 fl. gegenüber der in Aussicht genommenen und vom Bürgerausschuß früher genehmigten Erweiterung desselben.

Dieser Mehraufwand muß mit 5% verzinst und mit 1% amortisirt werden, es erscheinen daher jährliche 14,400 fl. Zinsen, die das verlegte Gaswerk weiter aufzubringen hat, als wenn man es bei der Erweiterung belassen hätte.

Wie soll diese jährliche Mehrausgabe gedeckt werden? durch städtische Umlagen; das geht nicht, denn warum sollen Diejenigen, die gar kein Gas verbrauchen, den Gasconsumenten behülfslich sein, daß sie billiger Gas erhalten. Die Stadtkasse kann nur in sofern in Anspruch genommen werden, als die Gemeinde selbst durch die öffentliche Straßenbeleuchtung einer der stärksten Abnehmer ist und daher auch einen verhältnismäßig höheren Gaspreis zu zahlen haben wird; den Rest werden aber ohne allen Zweifel die übrigen Consumenten aufzubringen haben, und dieß kann nur durch Erhöhung des Gaspreises geschehen.

Die Sache liegt so einfach und klar, daß alle Deuteleien nichts helfen können.